

Es war einmal ein armer Holzfäller.... So beginnt eines der schönsten Märchen der Welt.

Alibaba und die 40 Räuber

ein spannendes Theaterstück für Kinder von 6-12 Jahren nach dem berühmten Märchen aus 1001 Nacht

Das Zauberwort „Sesam öffne dich“ erschließt dem armen Holzfäller Alibaba einen großen Räuberschatz in einem geheimnisvollen Berg. Er kann der Versuchung nicht widerstehen und nimmt sich ein wenig von dem Gold der Räuber. Doch als diese entdecken, dass jemand von ihrem Geheimnis weiß, ist sich Alibaba seines Lebens nicht mehr sicher. Nur den Frauen in seiner Familie gelingt es schließlich mit Klugheit und List, die 40 Räuber unschädlich zu machen.

Gespielt wird in einer einzigartigen Mischung aus Schauspiel und verschiedenen Figurenarten: große Figuren mit holzgeschnitzten Köpfen und wallenden Gewändern, Handpuppen, Masken und Stabfiguren. In Mustafas Laden auf dem Bazar, der voller Stoffe und verrückter Dinge ist, entstehen nach und nach die Schauplätze der faszinierenden und abenteuerlichen Geschichte.

Das Märchen „Alibaba und die 40 Räuber“ ist eine Parabel über Gut und Böse. Es geht davon aus, dass wir Menschen schwach sind und dass die Sehnsucht nach Reichtum und dem Ende aller Sorgen uns leicht verführbar macht. Für Kinder im Grundschulalter ist das ein zentrales Thema. In dieser Zeit entwickeln sie ihr Gewissen und ihren Sinn für Gerechtigkeit. Sie suchen intensiv nach Orientierung und nach einem Wertesystem, das sie konkret in ihren Alltag einbeziehen können. Durch das emotionale Ereignis der Aufführung, die sie nachhaltig berührt und über die sie miteinander sprechen können, lernen die Kinder, dass wir Menschen – kleine wie große, schwarze wie weiße, moslemische wie christliche – in unserem Leben immer wieder in Situationen kommen, in denen wir uns entscheiden müssen, was wir sein wollen, ein guter Mensch oder ein „Räuber“.

Literarische Grundlage ist die Sammlung von Gunter Groll, mit Bildern von Koser-Michaels, erschienen im Knauer-Verlag, ISBN 3-426-11113-6. Wir haben die umfangreiche Geschichte auf das Wesentliche gekürzt und die handelnden Personen auf die wichtigsten beschränkt.

Konditionen:

Festpreis auf Wunsch, Mindesthonorar für kleine Schulen, Förderung möglich.

Die maximale Zuschauerzahl pro Vorstellung liegt bei 200 Kindern.

Es sind zwei Vorstellungen an einem Vormittag möglich.

Technische Voraussetzungen:

Spielorte: ebenerdige Aula oder Turnhalle

Bühnenmaße 6-7m breit, 4-5m tief, 3m hoch, Bühnenpodest 60cm hoch

Sollte kein Bühnenpodest vorhanden sein (z.B. in Turnhallen), sollten die Kinder ansteigend sitzen (Matten, Bänke, Stühle), damit alle gut sehen können.

Der Raum sollte möglichst verdunkelbar sein, das ist jedoch nicht zwingend notwendig.

Aufbau: 2,5 Std., Abbau: 1,5 Std., Spieldauer ca. 55 Minuten

Schulleiterempfehlungen

Alibaba

Das "theater en miniature" spielte vor ca. 150 Kindern unserer Schule. Vorab kann gesagt werden, daß die Vorführung ein voller Erfolg war. Frau E. Heese und ihr Partner A.N. Joukov präsentierten sich als exzellente Schauspieler. Die Inszenierung war anspruchsvoll. Die Handlung konnte von den Grundschulern gut verstanden werden. Die Aufmerksamkeit der Zuschauer blieb durch den Wandel der darstellenden Personen, Figuren und Masken immer wieder erhalten. Geschickte Veränderungen des phantasievollen Bühnenbildes erhöhten die Spannung zusätzlich.

Wir können die Theatergruppe mit diesem Stück weiterempfehlen.

Attig, Rektor

Die "Fledermäuse" zu Gast in der Studiobühne des Kulturhauses Dock 4

Es ist schon mehrere Monate her, dass wir dieses Stück und das theater en miniature im Dock 4 besucht haben. Was bleibt nach dieser Zeit an Erinnerung bei uns Besuchern, sicher auch ein Qualitätskriterium.

Ich erinnere mich an die Stoffe. Sie hatten für mich im wahrsten Sinne des Wortes etwas Bezauberndes. Mit ihrer Farbigkeit, ihren Mustern und ihrer Gestaltungs- und Verwandlungskraft verstanden die Künstler sehr gefühlvoll und kreativ die verschiedenen Orte des Geschehens darzustellen.

Es gab 3 Bühnen auf denen gespielt wurde. Sie entsprachen den 3 wichtigsten Handlungssträngen. Diese waren miteinander verwoben und voneinander getrennt, wie auch die 3 Bühnen sich berührten und voneinander getrennt waren. Dem entsprachen die 3 Figurentypen des Stückes. Es gab die Schauspieler in ihrer ganzen Größe, es gab die kleinen Stabfiguren und es gab Handpuppen. Jeder Typus für sich sehr lebendig und ausdrucksstark und in ihrer Gänze wunderbar.

Das Thema des Stückes ist ein immer wiederkehrendes zwischen Menschen zu allen Zeiten. Es ist, wie ich finde, die Lust an der Macht des Geldes. Die Verführungen, Sehnsüchte, Ängste und Größenfantasien, die damit einhergehen werden damit auf der Bühne anschaulich. Wir empfinden mit, lassen uns in Bann ziehen. Der Bezug zur Gegenwart müsste uns Erwachsenen leicht fallen.

Zum Abschluss kann ich sagen, dass mich das theater en miniature mit dem feinen Gespür für Vielschichtigkeit, Symbolhaftigkeit und dem Zauber, der diesem alten Märchen aus 1001 Nacht innewohnt sehr beeindruckt hat.

Die Kinder dankten es, indem sie vom ersten bis zum letzten Augenblick sehr genau zuhörten, zuschauten und mitfühlten.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes kulturelles Erlebnis. Hoffentlich gibt es bald mehr davon. Mit den besten Grüßen und Wünschen für das theater en miniature.

Monika Klinger, Reformschule Kassel

"theater en miniature" zu Gast in der Theodorschule Paderborn

Für Freitag kündigte sich an unserer Schule das "theater en miniature" an. Es sollte ein Puppenspiel gezeigt werden, welches Kinder im Alter von 6-10 Jahren ansprechen sollte. Die Vorstellung sollte nach der großen Pause um 10.00 Uhr in der Turnhalle der Schule beginnen. Das Kollegium sorgte sich ein wenig um die Konzentration der Kinder, da diese sich nach der großen Pause erfahrungsgemäß erst sehr langsam wieder aufbaut. Erschwerend kam hinzu, daß aus organisatorischen Gründen der Großteil der Schüler die Vorstellung auf Matten sitzend verfolgen mußten.

Unsere Sorgen erwiesen sich jedoch als völlig unbegründet. Bereits in den ersten Sekunden schafften es die beiden Hauptdarsteller Ellen Heese und Andrej N. Joukov, die Kinder förmlich in ihren Bann zu ziehen. Besonders das Zusammenspiel zwischen der überzeugenden Schauspielkunst der beiden Hauptdarsteller, dem Einsatz lebensgroßer Handpuppen und der Verwendung entsprechender

Stabpuppen machten das Theaterstück "Alibaba und die 40 Räuber" spannend und abwechslungsreich. Die Puppen bestachen aufgrund liebevoll gemachter Fertigung, durch Individualität und Lebendigkeit. Diese Lebendigkeit der Puppen wurde von deutlicher Aussprache und ausdrucksstarker

Mimik und Gestik der beiden Akteure unterstützt. Der Gebrauch von Mikrofonen erleichterte den Kindern das Verständnis zusätzlich. Da in diesem Zusammenhang Headsets verwendet wurden, behinderte dieses die Schauspieler keineswegs in ihrer Performance. Für Abwechslung und allgemeine Erheiterung sorgte die einfallsreiche Gestaltung des Bühnenbildes, welches in regelmäßigen Abständen den Blick auf verschiedene Schauplätze der Handlung des Stückes freigab. An dieser Stelle sei besonders die Darstellung der 40 Räuber in ihren Fässern genannt, welche den Kindern nachhaltig in Erinnerung blieb.

Insgesamt konnte man die Begeisterung der Kinder für dieses Theaterstück während der gesamten Vorstellung beobachten. Vom Anfang bis zum Ende verfolgten sie das Stück hochkonzentriert. Auch die Klassen 1 und 2 behielten, trotz der fehlenden Pause, ihre Konzentration.

Der anschließende Unterricht in den Klassen konnte allgemein erst mit einiger Verzögerung beginnen, da das Theaterstück noch genügend Gesprächsstoff für die Kinder lieferte. Aber auch im Lehrerzimmer wurde sich noch lange ausgetauscht und man war sich einig, daß die Vorstellung eine Bereicherung für die ganze Schule war und unbedingt zu empfehlen sei.

Herr Hesse, Schulleiter

**Ausschuss der Regierung von Oberbayern für
Puppenspiele und Aufführungen
sonstiger Wanderbühnen, München**

**A Darsteller : Ellen Heese und Andrei
Garin**

1. Schauspielerische Leistung/ Sprache/ Gestik, Mimik/ Körperbeherrschung: Die Schauspieler sind ein perfekt eingespieltes Team mit exzellenter Spieltechnik. Sie verfügen beide über ein großes Stimmvolumen. Der natürliche Akzent des Herrn Joukov vermittelt erfrischend die orientalische Mentalität. Frau Heese gibt in einem Dialog 8 Räubern ihre höchst modulationsfähige Stimme. Die punktgenauen, stimmigen Bewegungen beider Schauspieler zeugen von großem Können. Virtuos und bis ins kleinste Detail ausgereift ist die Puppenführung. Teilweise wird auf drei Ebenen gespielt. Gekonnt verschmelzen diese Ebenen wieder zu einer. Durch die eindrucksvolle Inszenierung wird die Spannung über 55 Minuten aufrechterhalten. Am Schluss der Vorstellung drängen die Kinder zur Bühne, um ihr Lob kund zu tun.

2. Musik/ Beleuchtung: gezielt, authentisch, effektivvoll, variationsreich.

3. Pädagogischer Aspekt: Stimmung und Zauber aus 1001 Nacht umfassen die Zuschauer gleich beim Eintritt in den Raum und bei der ersten Betrachtung der kunstvollen, imposanten Bühne. Spannung baut sich von selbst auf. Die Darbietung des Märchens ist so gestaltet, dass die Kinder sich in den Entscheidungsprozess eingebunden fühlen. Vertiefende Nachbesprechungen im Unterricht sind beabsichtigt.

B Ausstattung

1. Bühnenbild/ Kulissen:, künstlerisch hochwertig gestaltete Bühne, funktional und durch die einzelnen Stoffbahnen gut und abwechslungsreich bespielbar, bis ins letzte Detail durchdacht. Eine Vielzahl von Überraschungseffekten entlockt den Zuschauern immer wieder entzücktes Staunen und steigert die Spannung.

2. Masken/ Kostüme/Puppen: ansprechende Kostüme, phantasievoll gefertigte und gekleidete Puppen, filigrane Stabpuppen beeindrucken die Zuschauer sehr.

C Inhaltlicher Aspekt

1. Literarische Herkunft: Märchen aus 1001 Nacht

2. Aussagekraft: Die Verlockung, durch einen gestohlenen Schatz zu Reichtum zu gelangen, weckt in den Kindern zunächst widersprüchliche Reaktionen und Begehrlichkeiten. Doch die Einsicht „Diebesgut bleibt Diebesgut“ wird zu guter Letzt von allen mitgetragen.

3. Unterrichtliche Verwertbarkeit: Deutsch, Musik, Kunst

D Empfehlung: ja / empfehlenswert für erste bis sechste Klasse

The image shows a scanned document from the 'Landes-Theater-Verwaltung' (State Theatre Administration) in Munich. At the top, it reads 'Ausschuss der Regierung von Oberbayern für Puppenspiele und Aufführungen sonstiger Wanderbühnen'. Below this is a table with the following information:

Name:	Alibaba und die vierzig Räuber (1001 Nacht)
Titel:	Alibaba und die vierzig Räuber (1001 Nacht)
Datum:	02.07.2011

Below the table, there are several sections of text, including a section titled '1. Zusammenfassung' and another titled '2. Bewertung'. The document is signed at the bottom by 'Dr. G. Heese'.

theater en miniature

Ellen Heese. *Schauspielerin, Puppenspielerin, Geschäftsführerin des Theaters* Jahrgang 1960, Diplom Sozialpädagogin, ist seit 1985 erfolgreich als Puppen- und Figurenspielerin und Theaterleiterin tätig. Neben ihrer Bühnentätigkeit bietet sie auch Seminare für Kinder und Pädagogen an.

Andrej Uri Garin. *Schauspieler, Puppenspieler, Regisseur, Puppenbauer, Szenograph* Jahrgang 1962, geboren in Kirow, Rußland, Diplom Puppen- und Schauspieler, Diplom Theaterpädagoge. Seit 1991 Figuren- und Bühnenbauer, Regisseur und künstlerischer Leiter des "theater en miniature", Heidelberg, und ein leidenschaftlicher Puppen- und Schauspieler des Ensembles.

theater en miniature. 1991 als mobile Bühne gegründet, spielt das Theater heute für einen großen Kundenkreis in ganz Deutschland. Das Theater beschäftigt qualifizierte Spieler, Musiker und Puppenbauer und spielt für Erwachsene wie auch für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. 12 Theaterstücke befinden sich im laufenden Repertoire. Mit Inszenierungen wie "Die Sünderin" für Erwachsene, "Till Eulenspiegel" für Schulkinder und "Der Froschkönig" für Vorschulkinder sind die Spieler auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals zu Gast und mit vielen Auszeichnungen und Empfehlungen belohnt worden. Als größtes Zeichen ihres Erfolges sieht das Ensemble jedoch die ca. 25.000 begeisterten Zuschauer, die jährlich in 150-200 Aufführungen erreicht werden. Gründe für diesen ungewöhnlichen Erfolg sind der Mut zu Experimenten ebenso wie die enge Verbundenheit mit der uralten Tradition der Puppenspielkunst, die originellen Puppen und Bühnenbilder, die vielfältigen Spielformen und natürlich die Individualität und das Engagement der Spieler. **www.theater-en-miniature.de**

Unser aktuelles Repertoire für Kinder ab 4 Jahre:

„**Klimperknöpfe**“, ein witziges Stück über die Schwierigkeit des Teilens

„**Katja kann fliegen**“, ein phantasievolles Spiel mit großen Wünschen

„**Winzig, der kleine Elefant**“, nach dem Bilderbuch von Erwin Moser

„**Pu der Bär**“, nach dem Kinderbuch von A. A. Milne

„**Der Grüffelo**“, für mutige Mäuse ab 4 Jahre

„**Der Froschkönig**“, nach dem Märchen der Brüder Grimm

„**Pettersson und Findus**“, nach dem Bilderbuch von Sven Nordqvist (in Arbeit)

und für Kinder ab 6 Jahre:

„**Alibaba und die 40 Räuber**“, nach dem bekannten Märchen aus 1001 Nacht

„**Till Eulenspiegel**“, Geschichten des berühmten Narren

„**Pinocchio**“ großes Theater en miniature

und für Erwachsene:

„**Die Sünderin**“, eine ironische Reise durch 100 Jahre Theater



Technische Voraussetzungen:

Die Bühne ist 6 m breit, 4 m tief und 3 m hoch. Der Abstand zur ersten Sitzreihe sollte 2 m betragen. Wenn kein Bühnenpodest vorhanden ist, sollte das Publikum auf Matten oder Decken sitzen.



Eine Vorstellung dauert ca. 55 min, der Aufbau dauert ca. 2,5 Std, der Abbau 1,5 Std.



Die maximale Zuschauerzahl liegt bei 180 bis 200 Personen. Das Stück ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

